

10. 80.00
20. 10.00
30. 15.00
40. 20.00
50. 25.00
60. 30.00
70. 35.00
80. 40.00
90. 45.00
100. 50.00
110. 55.00
120. 60.00
130. 65.00
140. 70.00
150. 75.00
160. 80.00
170. 85.00
180. 90.00
190. 95.00
200. 100.00

Völkische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 97b

Bezugspreis: monatlich 26 Mk. einschließlich Zustellungsgebühr — Sendungen: wöchentlich 10 Pfennig, vierteljährlich 30 Pfennig, halbjährlich 60 Pfennig, jährlich 120 Pfennig. Die Bezahlung ist im Voraus zu leisten. — Abbestellen: 14 Tage vorher. — Rücksendungen werden nicht angenommen. — Über den Inhalt dieser Zeitung sind keine Verantwortlichkeiten zu übernehmen. — Druck: H. W. K. Leipzig

Halle-Saale
Montag, 27. April 1925

Anzeigenpreis: Die 3. Spalte bis zum breiten Rand: 12 Pfennig. Kleinanzeigen 5 Pfennig. Die 4. Spalte bis zum breiten Rand: 10 Pfennig. Kleinanzeigen 5 Pfennig. Die 5. Spalte bis zum breiten Rand: 8 Pfennig. Kleinanzeigen 4 Pfennig. Die 6. Spalte bis zum breiten Rand: 6 Pfennig. Kleinanzeigen 3 Pfennig. Die 7. Spalte bis zum breiten Rand: 4 Pfennig. Kleinanzeigen 2 Pfennig. Die 8. Spalte bis zum breiten Rand: 3 Pfennig. Kleinanzeigen 1 Pfennig. Die 9. Spalte bis zum breiten Rand: 2 Pfennig. Kleinanzeigen 1 Pfennig. Die 10. Spalte bis zum breiten Rand: 1 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2 Pfennig. Die 11. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4 Pfennig. Die 12. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4 Pfennig. Kleinanzeigen 1/8 Pfennig. Die 13. Spalte bis zum breiten Rand: 1/8 Pfennig. Kleinanzeigen 1/16 Pfennig. Die 14. Spalte bis zum breiten Rand: 1/16 Pfennig. Kleinanzeigen 1/32 Pfennig. Die 15. Spalte bis zum breiten Rand: 1/32 Pfennig. Kleinanzeigen 1/64 Pfennig. Die 16. Spalte bis zum breiten Rand: 1/64 Pfennig. Kleinanzeigen 1/128 Pfennig. Die 17. Spalte bis zum breiten Rand: 1/128 Pfennig. Kleinanzeigen 1/256 Pfennig. Die 18. Spalte bis zum breiten Rand: 1/256 Pfennig. Kleinanzeigen 1/512 Pfennig. Die 19. Spalte bis zum breiten Rand: 1/512 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1024 Pfennig. Die 20. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1024 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2048 Pfennig. Die 21. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2048 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4096 Pfennig. Die 22. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4096 Pfennig. Kleinanzeigen 1/8192 Pfennig. Die 23. Spalte bis zum breiten Rand: 1/8192 Pfennig. Kleinanzeigen 1/16384 Pfennig. Die 24. Spalte bis zum breiten Rand: 1/16384 Pfennig. Kleinanzeigen 1/32768 Pfennig. Die 25. Spalte bis zum breiten Rand: 1/32768 Pfennig. Kleinanzeigen 1/65536 Pfennig. Die 26. Spalte bis zum breiten Rand: 1/65536 Pfennig. Kleinanzeigen 1/131072 Pfennig. Die 27. Spalte bis zum breiten Rand: 1/131072 Pfennig. Kleinanzeigen 1/262144 Pfennig. Die 28. Spalte bis zum breiten Rand: 1/262144 Pfennig. Kleinanzeigen 1/524288 Pfennig. Die 29. Spalte bis zum breiten Rand: 1/524288 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1048576 Pfennig. Die 30. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1048576 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2097152 Pfennig. Die 31. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2097152 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4194304 Pfennig. Die 32. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4194304 Pfennig. Kleinanzeigen 1/8388608 Pfennig. Die 33. Spalte bis zum breiten Rand: 1/8388608 Pfennig. Kleinanzeigen 1/16777216 Pfennig. Die 34. Spalte bis zum breiten Rand: 1/16777216 Pfennig. Kleinanzeigen 1/33554432 Pfennig. Die 35. Spalte bis zum breiten Rand: 1/33554432 Pfennig. Kleinanzeigen 1/67108864 Pfennig. Die 36. Spalte bis zum breiten Rand: 1/67108864 Pfennig. Kleinanzeigen 1/134217728 Pfennig. Die 37. Spalte bis zum breiten Rand: 1/134217728 Pfennig. Kleinanzeigen 1/268435456 Pfennig. Die 38. Spalte bis zum breiten Rand: 1/268435456 Pfennig. Kleinanzeigen 1/536870912 Pfennig. Die 39. Spalte bis zum breiten Rand: 1/536870912 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1073741824 Pfennig. Die 40. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1073741824 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2147483648 Pfennig. Die 41. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2147483648 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4294967296 Pfennig. Die 42. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4294967296 Pfennig. Kleinanzeigen 1/8589934592 Pfennig. Die 43. Spalte bis zum breiten Rand: 1/8589934592 Pfennig. Kleinanzeigen 1/17179869184 Pfennig. Die 44. Spalte bis zum breiten Rand: 1/17179869184 Pfennig. Kleinanzeigen 1/34359738368 Pfennig. Die 45. Spalte bis zum breiten Rand: 1/34359738368 Pfennig. Kleinanzeigen 1/68719476736 Pfennig. Die 46. Spalte bis zum breiten Rand: 1/68719476736 Pfennig. Kleinanzeigen 1/137438953472 Pfennig. Die 47. Spalte bis zum breiten Rand: 1/137438953472 Pfennig. Kleinanzeigen 1/274877906944 Pfennig. Die 48. Spalte bis zum breiten Rand: 1/274877906944 Pfennig. Kleinanzeigen 1/549755813888 Pfennig. Die 49. Spalte bis zum breiten Rand: 1/549755813888 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1099511627776 Pfennig. Die 50. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1099511627776 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2199023255552 Pfennig. Die 51. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2199023255552 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4398046511104 Pfennig. Die 52. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4398046511104 Pfennig. Kleinanzeigen 1/8796093022208 Pfennig. Die 53. Spalte bis zum breiten Rand: 1/8796093022208 Pfennig. Kleinanzeigen 1/17592186044416 Pfennig. Die 54. Spalte bis zum breiten Rand: 1/17592186044416 Pfennig. Kleinanzeigen 1/35184372088832 Pfennig. Die 55. Spalte bis zum breiten Rand: 1/35184372088832 Pfennig. Kleinanzeigen 1/70368744177664 Pfennig. Die 56. Spalte bis zum breiten Rand: 1/70368744177664 Pfennig. Kleinanzeigen 1/140737488355328 Pfennig. Die 57. Spalte bis zum breiten Rand: 1/140737488355328 Pfennig. Kleinanzeigen 1/281474976710656 Pfennig. Die 58. Spalte bis zum breiten Rand: 1/281474976710656 Pfennig. Kleinanzeigen 1/562949953421312 Pfennig. Die 59. Spalte bis zum breiten Rand: 1/562949953421312 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1125899906842624 Pfennig. Die 60. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1125899906842624 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2251799813685248 Pfennig. Die 61. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2251799813685248 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4503599627370496 Pfennig. Die 62. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4503599627370496 Pfennig. Kleinanzeigen 1/9007199254740992 Pfennig. Die 63. Spalte bis zum breiten Rand: 1/9007199254740992 Pfennig. Kleinanzeigen 1/18014398509481984 Pfennig. Die 64. Spalte bis zum breiten Rand: 1/18014398509481984 Pfennig. Kleinanzeigen 1/36028797018963968 Pfennig. Die 65. Spalte bis zum breiten Rand: 1/36028797018963968 Pfennig. Kleinanzeigen 1/72057594037927936 Pfennig. Die 66. Spalte bis zum breiten Rand: 1/72057594037927936 Pfennig. Kleinanzeigen 1/144115188075855872 Pfennig. Die 67. Spalte bis zum breiten Rand: 1/144115188075855872 Pfennig. Kleinanzeigen 1/288230376151711744 Pfennig. Die 68. Spalte bis zum breiten Rand: 1/288230376151711744 Pfennig. Kleinanzeigen 1/576460752303423488 Pfennig. Die 69. Spalte bis zum breiten Rand: 1/576460752303423488 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1152921504606846976 Pfennig. Die 70. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1152921504606846976 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2305843009213693952 Pfennig. Die 71. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2305843009213693952 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4611686018427387904 Pfennig. Die 72. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4611686018427387904 Pfennig. Kleinanzeigen 1/9223372036854775808 Pfennig. Die 73. Spalte bis zum breiten Rand: 1/9223372036854775808 Pfennig. Kleinanzeigen 1/18446744073709551616 Pfennig. Die 74. Spalte bis zum breiten Rand: 1/18446744073709551616 Pfennig. Kleinanzeigen 1/36893488147419103232 Pfennig. Die 75. Spalte bis zum breiten Rand: 1/36893488147419103232 Pfennig. Kleinanzeigen 1/73786976294838206464 Pfennig. Die 76. Spalte bis zum breiten Rand: 1/73786976294838206464 Pfennig. Kleinanzeigen 1/147573952593676412928 Pfennig. Die 77. Spalte bis zum breiten Rand: 1/147573952593676412928 Pfennig. Kleinanzeigen 1/295147905187352825856 Pfennig. Die 78. Spalte bis zum breiten Rand: 1/295147905187352825856 Pfennig. Kleinanzeigen 1/590295810374705651712 Pfennig. Die 79. Spalte bis zum breiten Rand: 1/590295810374705651712 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1180591620749411303424 Pfennig. Die 80. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1180591620749411303424 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2361183241498822606848 Pfennig. Die 81. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2361183241498822606848 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4722366482997645213696 Pfennig. Die 82. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4722366482997645213696 Pfennig. Kleinanzeigen 1/9444732965995290427392 Pfennig. Die 83. Spalte bis zum breiten Rand: 1/9444732965995290427392 Pfennig. Kleinanzeigen 1/18889465931990580854784 Pfennig. Die 84. Spalte bis zum breiten Rand: 1/18889465931990580854784 Pfennig. Kleinanzeigen 1/37778931863981161709568 Pfennig. Die 85. Spalte bis zum breiten Rand: 1/37778931863981161709568 Pfennig. Kleinanzeigen 1/75557863727962323419136 Pfennig. Die 86. Spalte bis zum breiten Rand: 1/75557863727962323419136 Pfennig. Kleinanzeigen 1/151115727455924646838272 Pfennig. Die 87. Spalte bis zum breiten Rand: 1/151115727455924646838272 Pfennig. Kleinanzeigen 1/302231454911849293675544 Pfennig. Die 88. Spalte bis zum breiten Rand: 1/302231454911849293675544 Pfennig. Kleinanzeigen 1/604462909823698587351088 Pfennig. Die 89. Spalte bis zum breiten Rand: 1/604462909823698587351088 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1208925819447397174702176 Pfennig. Die 90. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1208925819447397174702176 Pfennig. Kleinanzeigen 1/2417851638894794349404352 Pfennig. Die 91. Spalte bis zum breiten Rand: 1/2417851638894794349404352 Pfennig. Kleinanzeigen 1/4835703277789588698808704 Pfennig. Die 92. Spalte bis zum breiten Rand: 1/4835703277789588698808704 Pfennig. Kleinanzeigen 1/9671406555579177397617408 Pfennig. Die 93. Spalte bis zum breiten Rand: 1/9671406555579177397617408 Pfennig. Kleinanzeigen 1/1934281311115835479122816 Pfennig. Die 94. Spalte bis zum breiten Rand: 1/1934281311115835479122816 Pfennig. Kleinanzeigen 1/3868562622231670958245632 Pfennig. Die 95. Spalte bis zum breiten Rand: 1/3868562622231670958245632 Pfennig. Kleinanzeigen 1/77371252444633419164912664 Pfennig. Die 96. Spalte bis zum breiten Rand: 1/77371252444633419164912664 Pfennig. Kleinanzeigen 1/15474250488926683832982528 Pfennig. Die 97. Spalte bis zum breiten Rand: 1/15474250488926683832982528 Pfennig. Kleinanzeigen 1/30948500977853367665965568 Pfennig. Die 98. Spalte bis zum breiten Rand: 1/30948500977853367665965568 Pfennig. Kleinanzeigen 1/61897001955706735331931136 Pfennig. Die 99. Spalte bis zum breiten Rand: 1/61897001955706735331931136 Pfennig. Kleinanzeigen 1/123794003911413466638622664 Pfennig. Die 100. Spalte bis zum breiten Rand: 1/123794003911413466638622664 Pfennig. Kleinanzeigen 1/247588007822826933277325328 Pfennig.

Reichspräsident von Hindenburg

Der Reichsblock Sieger

Der Sieg ist unser!

Berlin, 27. April, 3 Uhr morgens.
(Eigener Drahtbericht.)
Don 30 320 314 abgegebenen Stimmen erhielten:
Hindenburg 14 623 464
Mart 15 744 544
Thälmann 1 937 182
Unültig 15 324
Die Zahl der am 29. März abgegebenen Stimmen betrug 27 450 002.

Berlin, 26. April.
Der Beginn der Wahlhandlung ist zum Schluß kam mit ganz kurzen Unterbrechungen ein seiner dichter Regen vom Himmel. Die Ordnungspolizei schien sich diesmal einen, zuverlässigen Verbündeten gefunden zu haben. Im Ernst: der hartnäckige Regen war im einzelnen löblich, hat vielleicht manchen von der Erfüllung seiner Pflichten abgelenkt, im großen hat er jedoch die übermäßigen Temperaments auf der Straße vollständig beseitigt und die Zusammenkünfte auf ein Minimum beschränkt. Am Morgen hat Berlin das übliche Bild der Sonntagstrübe. Gogar an den großen auch noch belebten Plätzen war von den Platanenreihen keine eine Veränderung festzustellen. Die Werbenden des Reichs- und Volksblocks und die Anhänger der Kommunisten geben bald den ausföhrlichen Kampf auf. Ihre Flugblätter und Plakate wurden von den Straßenpatrouillen nach dem Schluß des Tages entfernt. Die Vertreter der linken Propagandagruppen wurden gefangen. Gegen Mittag besetzte sich das Straßennetz.

Das deutsche Volk hat in seiner größeren Mehrheit sein Urteil gesprochen: Es will mit der November-Regierung nichts mehr zu tun haben, es will los von sozialistischer Parteiregierung, los von der Wormalformation, los von süßlich-demokratischer Internationale, los von allem, was unter Vaterland nach außen und innen zugrunde gerichtet hat. Das deutsche Volk hat sieben Jahre lang Schicksal begeben müssen und dafür gelernt, daß nur die Tat, der Entschluß jedes Einzelnen und dieses Volkes den Tal der Enttäuschungen und Erniedrigungen herauszuführen konnte. Diese Tat geschah am gestrigen Sonntag! Geiern mochte das deutsche Volk in seiner Mehrheit einen Strich unter die Vergangenheit. Die traurige Epoche in Deutschlands Geschichte, die Zeit der Novemberkatastrophe, hat ihren Abschluß gefunden.

Der Wahlverlauf in Berlin
Berlin, 26. April.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Vor Beginn der Wahlhandlung ist zum Schluß kam mit ganz kurzen Unterbrechungen ein seiner dichter Regen vom Himmel. Die Ordnungspolizei schien sich diesmal einen, zuverlässigen Verbündeten gefunden zu haben. Im Ernst: der hartnäckige Regen war im einzelnen löblich, hat vielleicht manchen von der Erfüllung seiner Pflichten abgelenkt, im großen hat er jedoch die übermäßigen Temperaments auf der Straße vollständig beseitigt und die Zusammenkünfte auf ein Minimum beschränkt. Am Morgen hat Berlin das übliche Bild der Sonntagstrübe. Gogar an den großen auch noch belebten Plätzen war von den Platanenreihen keine eine Veränderung festzustellen. Die Werbenden des Reichs- und Volksblocks und die Anhänger der Kommunisten geben bald den ausföhrlichen Kampf auf. Ihre Flugblätter und Plakate wurden von den Straßenpatrouillen nach dem Schluß des Tages entfernt. Die Vertreter der linken Propagandagruppen wurden gefangen. Gegen Mittag besetzte sich das Straßennetz.

in aller Frühe die meisten Ausschläger an die Wahlurne führte. Das Straßenbild Hamburg zeigt ein äußeres lebhaftes Gepräge. Man rechnet in Hamburg mit einer Wahlbeteiligung bis zu 90 Prozent. Breslau meldet, daß dort und in Sachsen der Dauereigen die besten Erfolge am Tage der Wahlbeteiligung nicht beeinträchtigt habe. Gleisweg berichtet von schönsten Frühlingssmettern. Wie gestern, so kam es auch heute in Gießen und in Korbach zu kleinen Zwischenfällen. In Wuppertal, der Zentrale des Reichsbanners, war die Wahlbeteiligung äußerst reger. Hannover, die Stadt Hindenburgs, zeigt recht guten Plagenstand. In den meisten öffentlichen Lokalen zeigt sich ein ungünstiges Bild des Reichsblockanhängern. In Leipzig und Dresden war das Wahlschicksal bis zu Mittag wegen des Regens ziemlich schlecht. Man rechnet hier mit einer geringeren Wahlbeteiligung als am 29. März.

Damals, als noch der Glanz von Lannenberg hell am Ruhmesstern strahlte, als Hindenburg, der Retter Deutschlands, die Feinde fern vom Heimatboden hielt, waren die Wühlmäuse schon an der Arbeit, um diesen Glanz zu verbunkeln, und den Feinden deutsche Erde preiszugeben. Es gelang ihnen, mit Hilfe falscher Friedensverhandlungen, den deutschen Michel einzuladieren und in Verfall zu erbeuten er ein fürchterliches Grauen. Finstere Wolken verdunkelten den einst so strahlenden deutschen Himmel, es war Winter geworden, ein harter, kalter Winter der Erniedrigung und der Schmach. Sieben Jahre dauerte der Winter und trotz aller Unerwartungen Verbrechen und Verheerungen drang kein Lichtstrahl durch das Gewölk. Zu dem Verfall der Schmachthat kam der Verlust Oberschlesiens, die Ruhrbesetzung und die gänzliche Verarmung Deutschlands. Und in dieser tiefsten Not des Vaterlandes bereiteten sich die Schmarotzer an den letzten Resten des deutschen Volkes, sie sprachen und schämten, während das Volk darbt. Dieselben, die mit gleichzeitigen Tugenden das deutsche Volk einer solchen, freien Zeit zuführen wollten. Es hat lange, lange gedauert, bis der deutsche Michel sich gänzlich den Schlaf aus den Augen rieb und klar die Lage erkannte. Die Verderber des Vaterlandes haben es meißelhaft verstanden, das Volk durch Drohungen, Lügen und Zwangsmaßnahmen einzuschüchtern, auf daß ihr den Platz an der Futtertröge nicht verlieren. Diese Unheiß, diese Schuld des Volkes war für den schenden Deutschen der schwerste Prüfstein. Oft hat er wohl, wenn er sah, wie schicksalshuldig das deutsche Volk aus der schlimmsten Korruption, den schamlosesten Verleumdungen gegenüberstand, arminig das Faustwort ätzert: Fluch vor allem der Schuld!

Der Wahlsonntag in Leipzig
Leipzig, 26. April.
(Eigener Drahtbericht.)
Die vorausgeschickten, gutgeleitete für den zweiten Wahlgang am Sonntag in Leipzig in seiner ursprünglichen Form lebhafter als der letzte Wahltag. Schon frühzeitig setzte die Wahlbeteiligung ein, die in den Mittagsstunden zunahm und in den Schulstunden besonders stark war, so daß die Wahlbeteiligung bedeutend mehr als in der ersten Wahlbeteiligung zu erwarten war. Das regnerische Wetter setzte naturgemäß der Wahlbeteiligung einen Dämpfer auf und hinderte daran, daß die Parteien keine so rege Propaganda entfalten konnten. Am stärksten jedoch unterstützt wurde, daß viele große Geschäftsleute des Leipziger Stadtbezirks durch Ausföhrung der Schaufenster mit Hindenburg-Wählern und Stützen ihrer Sympathie für eine Wahl Hindenburgs Ausdruck verliehen. Der Reichsblock im Verein mit den Vaterländischen Verbänden veranstaltete einen großen Protestzug mit 16 Bannern, der durch die Stadt und die Vororte zog. An der Spitze des Autoguges fuhr die Stahlhelm-Lapelle mit schwarz-weißen Fahnen und einer mächtigen Hindenburg-Büste. Auch das Reichsbanner veranstaltete einen Umzug, wobei eine Spielmannsband mitgeführt wurde. Es fehlten auch nicht die Kommunisten, die in ihrer besonderen Art mit roten Schweißbändern und unter Führung des Rosa Luxemburg-Bundes eine laute Reklame für ihren Kandidaten Thälmann machten.

Diese Schuld hat nun ein Ende gefunden, das deutsche Volk hat sich endlich freigemacht von den Fesseln des inneren Feindes. Ein harter Nordwind hat das Nebelgewölk zerstreut, die Sonne blickt zum ersten Male wieder lächelnd auf Deutschland. Es hat einen Retter bekommen, der mit eisernem Wesen Großtaten machen halten wird. Er wird in der deutschen Stunde weit die Fenster öffnen, damit all die ständige Luft, das liebe Völkergewimmel hereinströmt und reine, klare Frühlingsluft hineinkommt. Hindenburg ist der Mann, der weder eine Kommode noch einen Kleiderkasten im Haus haben wird. Bei ihm gibt es keine galigenen Schmeicheleien, kein Parteigewerbe als Hof- und Verordnungsdiener. Bei ihm gibt es keinen Aufwuchs, keinen Landesverrat, keine feine Unternehmung. Bei Hindenburg gibt es nur einen Leisten, eine Devise: „Was kommt meinem deutschen Vaterland!“ Und vor dieser Devise werden alle die Schmarotzer und Maulwürfe, alle internationalen Vaterlandsfeinde verschwinden. Die Antändigkeit und Reichlichkeit halten wieder ihren Einzug in Berlin.

Der Bürger ging vor dem Mittagessen schlafen. Es waren unterschiedliche Zahlen, die man aber die Wahlbeteiligung zu hören bekam. Am Montagabend das gleiche Bild der Szene in der ganzen Innenstadt und den äußeren Vierteln. Eine Ausnahme machte eigentlich nur der Westen. In der Gegend um die Kaiser-Gebäude-Straße waren die Straßen voller Menschen. Dort alles schwarz-weiß-rot dekoriert. Ein kleiner Zug Reichsbanner-Angehöriger zog unter dem Kommando von Thälmann durch die Straßen entlang. Er trug etwa nach 4 Uhr, als der Menschenstrom noch stärker wurde, trat auch hier die sehr stark bereitgestellte Polizei mehr als ihrer Aufgabe heraus. Anmahlungen wurden unternommen. Zahlreiche Polizeistreifen waren in den Straßenposten und griffen hin und wieder persönlich ein. Der Reichsblock hat bereitgestellten drei Autos des Oberleitersmannschaft nicht offensichtlich beruhigt. Die Lokale waren nicht mehr gefüllt als gewöhnlich, nur die Wilhelmstraße, das Quartier der nationalen Streife, machte eine Ausnahme. Kein Platz war mehr frei. Auf jeden Tisch stand eine Fahne mit dem Wölk Hindenburgs. In der Seite eine Statue des Reichsmarschalls.

Gesamtergebnis Saalkreis
Hindenburg 18 678
Mart 5 417
Thälmann 12 412
Wahlkreis Halle-Merseburg
Hindenburg 412 110
Mart 164 192
Thälmann 140 444
Am Wahlkreis 11 (Halle-Merseburg) wurden abgeben für:
Hindenburg 412 110
Mart 164 192
Thälmann 140 444
Unültig waren 7121, geschildert 336 Stimmen.
15 Kommunisten in Mecklenburg
Berlin, 27. April.
(Eigener Drahtbericht.)
Am Wahlkreis 95 (Mecklenburg-Schwerin) stimmten für Hindenburg 242 887, Mart 161 408 und für Thälmann 15 Wahlberechtigte sind allein 98.

Wir wissen, daß trotz allem die Gemer ihre Niederlage nicht resigniert hinnehmen werden. Wohl sind die Reichsverbände beiseite geschoben, aber sie sind sie nicht und sie werden alles versuchen, um ihre verlorene Position wiederzuerlangen. Der Wahlkampf um die Reichspräsidentenwahl hat bewiesen, daß ihr Zweck alle, auch die erbärmlichsten Mittel heißt. Und mit denselben Mitteln werden sie weiter versuchen und gehen. Darum darf der deutsche Michel, weil er wieder einen Hindenburg die Wahl halten sieht, nicht wieder in süßen Schlummer zurückfallen. Was wir in sieben Jahren der Schmach verloren, läßt sich nicht in wenigen Monaten zurückgewinnen. Wir müssen in schwerer, harter Arbeit weiter am Wiederaufbau tätig sein. Die Wahl Hindenburgs bedeutet den Frühling, die Blüte. Das deutsche Volk mag sorgen, daß dieser Blüte die Frucht folgt, daß wir einst ernten können, was Hindenburg befruchtet. Darum mit Überflut und festem Willen dem deutschen Frühling entgegen!

Die Wahl im Reich
Berlin, 26. April.
Die aus Nord- und Mitteldeutschland einwandernden Reichsbanner-Angehörigen durchzogen von anziehenden einerischen Wetter, welches das Wahlschicksal bis zum Mittag wesentlich beeinträchtigt. Die Straßen sind reger. Die Werbenden des Reichs- und Volksblocks und die Anhänger der Kommunisten geben bald den ausföhrlichen Kampf auf. Ihre Flugblätter und Plakate wurden von den Straßenpatrouillen nach dem Schluß des Tages entfernt. Die Vertreter der linken Propagandagruppen wurden gefangen. Gegen Mittag besetzte sich das Straßennetz.

Die aus Nord- und Mitteldeutschland einwandernden Reichsbanner-Angehörigen durchzogen von anziehenden einerischen Wetter, welches das Wahlschicksal bis zum Mittag wesentlich beeinträchtigt. Die Straßen sind reger. Die Werbenden des Reichs- und Volksblocks und die Anhänger der Kommunisten geben bald den ausföhrlichen Kampf auf. Ihre Flugblätter und Plakate wurden von den Straßenpatrouillen nach dem Schluß des Tages entfernt. Die Vertreter der linken Propagandagruppen wurden gefangen. Gegen Mittag besetzte sich das Straßennetz.

Die aus Nord- und Mitteldeutschland einwandernden Reichsbanner-Angehörigen durchzogen von anziehenden einerischen Wetter, welches das Wahlschicksal bis zum Mittag wesentlich beeinträchtigt. Die Straßen sind reger. Die Werbenden des Reichs- und Volksblocks und die Anhänger der Kommunisten geben bald den ausföhrlichen Kampf auf. Ihre Flugblätter und Plakate wurden von den Straßenpatrouillen nach dem Schluß des Tages entfernt. Die Vertreter der linken Propagandagruppen wurden gefangen. Gegen Mittag besetzte sich das Straßennetz.

Ein Hindenburg-Sieg in Halle

Im allgemeinen ist der getrigge Wahlnacht ohne wirkliche große Aufregung verlaufen. Dennoch hat sich natürlich eine große Anzahl der Wähler an den letzten Wahlen und insbesondere an den letzten Vorarbeiten der verschiedenen Ausschüsse und Kommissionen ergeben, bei denen es lediglich darum ging, getrocknete Stühle und fertige Arbeit zu tun. Insbesondere trugen sich diese „Wahlnacht“ an der Ecke des Bromenschen-Gr. Markstraße sowie am Berg und natürlich auch im Glauchaischen Viertel zu.

Die Oberfallkommissionen waren fast ununterbrochen unterwegs. Die ganze Schupo war in Alarmbereitschaft. Unaufhörlich liefen auf dem Polizeipräsidium Marktrape ein, die sofort weitergegeben wurden. Vor dem Präsidium sah man mehrere der bekannten Oberfallkommissionen. Somit sah man in den Straßen verstreute Schupooffiziere. Gleichfalls durchzogen in regelmäßigen Abständen Patrouillen die Stadt.

Die Wahlbetriebe waren in Halle besser sein können. Sie betrug nach den verschiedenen Schätzungen etwa 75 Prozent und wäre sicherlich bei günstigerem Wetter sogar gewesen. Trotzdem bedeutet der getrigge Wahlnacht einen großen Erfolg für die Liste Hindenburg. Im ersten Wahlgang wurden in unserer Stadt für die Liste Hindenburg vierzigtausend Stimmen abgegeben; diesmal wählten Hindenburg 62 047 Wähler, also rund 13 000 mehr. Die Liste Marx weist einen Unterschied von 33 047 auf 19 186 Stimmen auf. Die Kommunisten sind sich mit diesmal 24 886 auf 33 047 Stimmen etwa gleichgeblieben. Die hier angegebenen Zahlen sind noch nicht einschließlich der Stimmen noch einige, allerdings kann man jedenfalls mit dem getriggen Wahlnacht zufrieden sein; er war ein Hindenburgtag!

Das Wahlergebnis in Halle (Saale) Reichspräsidenten-Wahl

Wahlbezirk	Wahlbezirk	Hindenburg	Marx	Kommunisten	Insgesamt
1	Trochaische, Petersbergstr. 90	699	191	982	8
2	West. Liederberg, Neißstr. 47	629	147	288	13
3	Mittelindische, Friedenstr. 33	607	289	402	11
4	West. Kramer, Zalkstr. 78	607	157	276	9
5	Größte, Schulstr. 19	410	195	484	24
6	West. GutsMuths-Mädchenstraße	506	154	169	7
7	West. GutsMuths-Mädchenstraße	656	295	536	7
8	West. GutsMuths-Mädchenstraße	659	304	463	15
9	Oberer, Steinstr. 11	830	248	341	23
10	West. GutsMuths-Mädchenstraße	844	241	574	13
11	West. GutsMuths-Mädchenstraße	748	322	466	5
12	West. GutsMuths-Mädchenstraße	765	306	495	12
13	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1323	338	150	17
14	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1223	217	235	12
15	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1161	270	263	15
16	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1095	300	207	10
17	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1067	256	219	9
18	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1413	277	84	11
19	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1250	285	377	12
20	West. GutsMuths-Mädchenstraße	784	233	77	11
21	West. GutsMuths-Mädchenstraße	963	315	302	20
22	West. GutsMuths-Mädchenstraße	900	246	293	11
23	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1089	215	147	9
24	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1083	333	335	4
25	West. GutsMuths-Mädchenstraße	844	241	352	5
26	West. GutsMuths-Mädchenstraße	873	255	289	3
27	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1005	227	135	16
28	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1075	287	186	13
29	West. GutsMuths-Mädchenstraße	932	311	165	14
30	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1014	282	221	15
31	West. GutsMuths-Mädchenstraße	923	296	153	14
32	West. GutsMuths-Mädchenstraße	840	242	182	13
33	West. GutsMuths-Mädchenstraße	750	191	79	11
34	West. GutsMuths-Mädchenstraße	920	280	235	20
35	West. GutsMuths-Mädchenstraße	678	211	358	5
36	West. GutsMuths-Mädchenstraße	905	232	197	11
37	West. GutsMuths-Mädchenstraße	816	235	440	10
38	West. GutsMuths-Mädchenstraße	929	251	271	13
39	West. GutsMuths-Mädchenstraße	674	188	470	21
40	West. GutsMuths-Mädchenstraße	892	249	338	8
41	West. GutsMuths-Mädchenstraße	688	249	590	10
42	West. GutsMuths-Mädchenstraße	600	212	370	7
43	West. GutsMuths-Mädchenstraße	706	386	297	9
44	West. GutsMuths-Mädchenstraße	855	253	293	9
45	West. GutsMuths-Mädchenstraße	935	211	243	7
46	West. GutsMuths-Mädchenstraße	893	289	247	20
47	West. GutsMuths-Mädchenstraße	932	267	312	20
48	West. GutsMuths-Mädchenstraße	898	307	251	14
49	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1079	276	148	13
50	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1204	266	220	15
51	West. GutsMuths-Mädchenstraße	890	226	129	9
52	West. GutsMuths-Mädchenstraße	833	241	179	9
53	West. GutsMuths-Mädchenstraße	620	290	440	27
54	West. GutsMuths-Mädchenstraße	665	221	469	11
55	West. GutsMuths-Mädchenstraße	689	220	547	14
56	West. GutsMuths-Mädchenstraße	297	139	548	10
57	West. GutsMuths-Mädchenstraße	380	235	686	7
58	West. GutsMuths-Mädchenstraße	864	219	191	5
59	West. GutsMuths-Mädchenstraße	737	275	474	22
60	West. GutsMuths-Mädchenstraße	888	226	293	10
61	West. GutsMuths-Mädchenstraße	729	329	379	19
62	West. GutsMuths-Mädchenstraße	853	275	288	16
63	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1024	315	304	18
64	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1008	345	188	8
65	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1084	276	312	14
66	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1302	262	133	17
67	West. GutsMuths-Mädchenstraße	1098	289	176	10
68	West. GutsMuths-Mädchenstraße	814	332	331	4
69	West. GutsMuths-Mädchenstraße	511	257	370	5
70	West. GutsMuths-Mädchenstraße	785	300	273	14
71	West. GutsMuths-Mädchenstraße	596	262	594	10
72	West. GutsMuths-Mädchenstraße	560	190	540	13
73	West. GutsMuths-Mädchenstraße	540	279	510	12
74	West. GutsMuths-Mädchenstraße	612	356	201	13

Einwandgebnis in Halle

Hindenburg	62 047
Marx	19 186
Kommunisten	24 886

Vorläufiges Wahlergebnis im Saalkreis Reichspräsidenten-Wahl

Dorf	Hindenburg	Marx	Kommunisten	Insgesamt
Ammendorf 1 mit Gut Besen	572	211	348	—
2	494	386	319	—
3	371	152	613	24
4	420	243	494	—
5	289	168	745	—
Befenlaublingen mit Reubesen und Popitz	421	48	200	—
Beckebau	100	43	49	—
Beitz	160	42	167	—
Beitzberg	39	39	52	—
Büschdorf	301	77	184	12
Brachwitz mit Gutsbezir.	168	143	66	—
Brachwitz	88	12	30	1
Brachwitz	198	47	352	12
Brachwitz	37	23	25	—
Brachwitz	34	37	33	—
Brachwitz	321	67	467	3
Brachwitz	171	13	72	8
Brachwitz	83	5	17	2
Brachwitz	103	14	9	—
Brachwitz	140	14	9	—
Brachwitz	120	7	18	2
Brachwitz	129	39	14	—
Brachwitz	100	16	24	—
Brachwitz mit Reubesen	86	21	52	—
Dammendorf mit Gutsbezir.	102	41	55	—
Diemitz	847	227	497	15
Diemitz mit Gutsbezir.	170	29	312	19
Diemitz mit Gutsbezir.	382	137	436	—
Döbau 1	776	201	751	—
2	59	10	26	—
Eismannsdorf	—	—	—	—
Friedrichsdorf	—	—	—	—
Gölsch	56	8	20	1
Garjena	60	8	18	3
Gimsitz bei Reitin	177	40	47	1
Gölsch	—	—	—	—
Gutenberg mit Gutsbezir.	189	15	84	—
Gottens	86	21	57	3
Gröbers	193	176	156	18
Gröfing	122	54	81	—
Krutz-Gölsch	118	8	6	—
Gölsch	48	4	2	—
Gölsch	88	56	49	—
Gölsch	90	15	7	—
Gölsch	102	25	52	—
Gölsch	74	15	37	—
Gölsch	518	247	306	11
Gölsch	633	212	230	8
Gölsch	45	8	32	—
Gölsch	272	50	34	—
Gölsch	78	7	8	—
Gölsch	167	22	37	—
Gölsch	65	9	44	—
Gölsch	328	62	553	19
Gölsch	155	62	121	6
Gölsch	784	174	618	—
Gölsch	90	25	6	—
Gölsch	172	6	1	—
Gölsch	74	9	157	6
Gölsch	128	20	65	2
Gölsch	142	25	19	—
Gölsch	140	72	157	—
Gölsch	88	14	71	—
Gölsch	301	61	63	3
Gölsch	1023	387	891	33
Gölsch	305	24	222	5
Gölsch	173	103	133	11
Gölsch	94	9	37	—
Gölsch	108	13	97	—
Gölsch	78	5	8	—
Gölsch	103	13	97	—
Gölsch	170	29	35	—
Gölsch	72	2	—	—
Gölsch	105	40	59	—
Gölsch	78	13	51	—
Gölsch	565	122	171	17
Gölsch	374	132	284	15
Gölsch	69	5	16	—
Gölsch	51	1	24	—
Gölsch	133	26	220	—
Gölsch	159	54	51	2
Gölsch	113	4	40	—
Gölsch	95	77	71	3
Gölsch	101	42	122	5
Gölsch	68	9	26	—
Gölsch	219	70	25	4
Gölsch	17	54	22	—
Gölsch	153	30	173	—
Gölsch	49	6	47	—
Gölsch	43	4	3	—
Gölsch	144	31	36	—
Gölsch	85	11	86	—
Gölsch	24	12	30	—
Gölsch	42	9	3	—
Gölsch	41	8	34	—
Gölsch	175	57	343	—
Gölsch	694	367	266	6
Gölsch	66	15	10	5
Gölsch	142	41	33	3
Gölsch	150	3	222	14
Gölsch	222	55	320	10

Wahlergebnisse aus dem Reich

Salzünke	Hindenburg 382, Marx 58, Thalmann 45
Schwarze	Hindenburg 221, Marx 20, Thalmann 18
Langenbogen	Hindenburg 380, Marx 40, Thalmann 108
Bühne	Hindenburg 400, Marx 41, Thalmann 268
Scherleben	Hindenburg 387, Marx 38, Thalmann 78
Rebstein	Hindenburg 308, Marx 79, Thalmann 94
Wassleben	Hindenburg 789, Marx 188, Thalmann 578
Schraplau	Hindenburg 588, Marx 47, Thalmann 621
Oderitz	Hindenburg 214, Marx 40, Thalmann 50
Wittenberg	Hindenburg 160, Marx 28, Thalmann 28
Schönewitz	Hindenburg 111, Marx 14, Thalmann 1
Stäbische bei Wücheln	Hindenburg 288, Marx 128, Thalmann 117
St. Ulrich bei Rüdelsdorf	Hindenburg 162, Marx 47, Thalmann 57
Wiederitzsch	Hindenburg 108, Marx 190, Thalmann 382
Reinbolds-Gutsbezir	Hindenburg 165, Marx 47, Thalmann 182
Reichenbach	Hindenburg 680, Marx 198, Thalmann 382
Unterröblingen	Hindenburg 906, Marx 366, Thalmann 288
Oberröblingen	Hindenburg 454, Marx 190, Thalmann 288
Merzdorf	Hindenburg 126, Marx 126, Thalmann 15 643
Wittenberg (Stadt)	Hindenburg 10 378, Marx 4061, Thalmann 5550
Wittenberg (Land)	Hindenburg 20 242, Marx 12 562, Thalmann 888
Wittenberg (Gutsbezir)	Hindenburg 4815, Marx 3344, Thalmann 2901
Wittenberg (Stadt)	Hindenburg 8182, Marx 2080, Thalmann 2011
Wittenberg (Land)	Hindenburg 15 975, Marx 4062, Thalmann 5170
Stadt Querfurt	Hindenburg 21 602, Marx 7685, Thalmann 5181
Stadt Querfurt	Hindenburg 17 001, Marx 871, Thalmann 648
Wittenberg (Stadt)	Hindenburg 4088, Marx 1805, Thalmann 5181
Wittenberg (Kreis)	Hindenburg 22 992, Marx 8628, Thalmann 8560
Sangerhausen (Stadt)	Hindenburg 3650, Marx 2180, Thalmann 680
Sangerhausen (Kreis)	Hindenburg 21 508, Marx 10 377, Thalmann 4872
Sangerhausen (Kreis und Stadt)	Hindenburg 21 618, Marx 10 888, Thalmann 4070
Sangerhausen	Hindenburg 8616, Marx 2810, Thalmann 2182
Sangerhausen	Hindenburg 3919, Marx 3980, Thalmann 1480
Sangerhausen	Hindenburg 1550, Marx 1580, Thalmann 642
Sangerhausen	Hindenburg 2857, Marx 685, Thalmann 166
Sangerhausen	Hindenburg 11 344, Marx 8005, Thalmann 1328
Sangerhausen	Hindenburg 9295, Marx 6897, Thalmann 241
Sangerhausen	Hindenburg 22 242, Marx 20 087, Thalmann 1662
Sangerhausen	Hindenburg 5907, Marx 5188, Thalmann 388
Sangerhausen	Hindenburg 8614, Marx 7273, Thalmann 607
Sangerhausen	Hindenburg 8740, Marx 7507, Thalmann 1927
Sangerhausen	Hindenburg 101 387, Marx 82 915, Thalmann 11 968
Sangerhausen	Hindenburg 11 844, Marx 8105, Thalmann 1828
Sangerhausen	Hindenburg 14 091, Marx 13 887, Thalmann 5717
Sangerhausen	Hindenburg 7253, Marx 8457, Thalmann 800
Sangerhausen	Hindenburg 12 641, Marx 8107, Thalmann 1152
Sangerhausen	Hindenburg 6695, Marx 1063, Thalmann 462
Sangerhausen	Hindenburg 10 462, Marx 6955, Thalmann 288
Sangerhausen	Hindenburg 8716, Marx 8110, Thalmann 2689
Sangerhausen	Hindenburg 498, Marx 956, Thalmann 618
Sangerhausen	Hindenburg 20 618, Marx 3428, Thalmann 4671
Sangerhausen	Hindenburg 4791, Marx 2081, Thalmann 1908
Sangerhausen	Hindenburg 254, Marx 1829, Thalmann 38
Sangerhausen	Hindenburg 842, Marx 886, Thalmann 9
Sangerhausen	Hindenburg 5181, Marx 17 966, Thalmann 128
Sangerhausen	Hindenburg 3650, Marx 18 860, Thalmann 149
Sangerhausen	Hindenburg 17 513, Marx 156 801, Thalmann 43 037
Sangerhausen	Hindenburg 59 069, Marx 44 427, Thalmann 16 388
Sangerhausen	Hindenburg 139 982, Marx 76 727, Thalmann 26 567
Sangerhausen	Hindenburg 81 492, Marx 93 463, Thalmann 298
Sangerhausen	Hindenburg 227 641, Marx 85 863, Thalmann 19 242
Sangerhausen	Hindenburg 301 714, Marx 520 718, Thalmann 122 230
Sangerhausen	Hindenburg 210 320, Marx 180 631, Thalmann 15 348
Sangerhausen	Hindenburg 904 716, Marx 186 484, Thalmann 65 721
Sangerhausen	Hindenburg 80 727, Marx 35 089, Thalmann 6236
Sangerhausen	Hindenburg 88 657, Marx 96 364, Thalmann 7651, ungültig 14
Sangerhausen	Hindenburg 19 372, Marx 48 923, Thalmann 5451
Sangerhausen	Hindenburg 10 420, Marx 4716, Thalmann 114
Sangerhausen	Hindenburg 381 643, Marx 276 688, Thalmann 22 (Halleber-Stadt), Hindenburg 60 562
Sangerhausen	Hindenburg 21 941, Marx 80 189, Thalmann 6282

Halle'scher Kurier

Unterhaltungsbeilage der Halle'schen Zeitung

Die Dame im Fenster

Von Peter Moy

Die Straßen waren bereits abendlich erleuchtet. Die kleine blonde Zetty ließ sich mit dem breiten Stroh der Postkutsche gemächlich dahintreiben, wie jemand, der endlich einmal Zeit hat und sich nach Herzenslust umschauen will. Es kam selten genug vor, daß sie in ihrer Stellung als Brautjungfer eines Großhändlers für sich hätte, und die Abende nach Arbeitstagen waren mit Müdigkeit angefüllt, daß man lieber mit der Straßenbahn in den entlegenen Vorort heimfuhr.

Aber heute. Aber heute!

Vom Mittag an herab, auf dem Kutschersitz getrieben... Abgemildert ein kleines Erlebnis! Es gab nicht viel Freude im Leben.

Vielleicht kaufte man sich sogar ein Theaterbillet, vielleicht besah man ein Konzert... Es gab Anregung genug. Im großen Saal in der Nähe des Schauspielhauses hatten sich die Damen und man mußte warten, bis man die Straße überqueren konnte. Vor einem Platanenbaum beobachtete Zetty eine kleine Scene. Ein älterer Herr kaufte einer jungen Dame im Begleitmantel einen Strauß roter Rosen. Und die junge Dame lächelte.

Die blonde Zetty seufzte tief und wandte sich ab. Ihr schante niemand an. Aber war sie nicht auch jung, war sie nicht auch schön und hatte sie nicht die gleiche Verlangen nach Lieb und Freude wie tausend andere?

Danach schien die Welt nicht zu fragen.

In den Schaufenstern entlang schlenderte sie weiter. Hier gab es etwas Neues, Meißeltes zu sehen und zu bewundern. Sie schaute sich hin und her, die Hände in den Taschen, die Hände in den Taschen, die Hände in den Taschen.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

Schleier und Schleier machten schliefen und Zetty zog den Mantel enger an den geschmeidigen Körper.

„Dort den jungen Herrn!“ Das Fräulein lachte gutmütig. „Das ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

„Was ist der Herr Grasmüde, der Beste des Chefs. Ein tüchtiger Mensch, Gemüth.“

Familien-Anekdoten

Von Richard Riess

Das Ehrenwort des Onkels Bruno. Onkel Bruno ist der Typ des Sozialen. Guter Mat ist bei ihm billig. Alle Festen machen Gebrauch davon.

Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“

Aber — wie gelang — guter Mat ist nicht teuer. Onkel Bruno meinte, „man dürfe der Jugend nicht foirel Geld in die Hand geben. Und das „juwiel“ beginnt da, wo kein eigener Geldbeutel anfängt.“